

# Online-Umfrage zur Kulturförderung der Stadt Nürnberg

Vielen Dank für Ihre Bereitschaft, uns durch Ihre Teilnahme an der Online-Umfrage zur Kulturförderung der Stadt Nürnberg zu unterstützen! Die Umfrage kann bis zum 06.01.2021 beantwortet werden. Bei Fragen oder technischen Schwierigkeiten bei der Beantwortung wenden Sie sich gerne an uns über [kulturstrategie@stadt.nuernberg.de](mailto:kulturstrategie@stadt.nuernberg.de), 0911 / 231 34 52.

Die Umfrage soll von Nürnberger Kulturschaffenden beantwortet werden. Darunter verstehen wir sowohl Akteur\*innen der freien Szene als auch Vertretungen städtischer wie nicht-städtischer Institutionen, die zum kulturellen Angebot Nürnbergs beitragen. Um an der Umfrage teilnehmen zu können, ist es nicht notwendig, dass Sie selbst bereits Kulturförderung erhalten haben. Gerne dürfen Sie auch in Ihrem Umfeld auf die Umfrage aufmerksam machen und dazu den Link zur Umfrage an andere Nürnberger Kulturschaffende weiterleiten.

Die Auswertung der Umfrageergebnisse wird öffentlich vorgestellt. Aus den Ergebnissen der Umfrage sollen konkrete Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Nürnberger Kulturförderverfahren sowie Hinweise, an welchen Stellen eine weitere Evaluierung notwendig wird, abgeleitet werden. Die Umfrage trägt damit zur Umsetzung der Kulturstrategie bei.

Die Umfrage ist anonym. Bitte verzichten Sie bei den Freitextfeldern auf die Angabe von personenbezogenen Daten oder Kontaktdaten. Bei Einsendung der Umfrage als PDF-Dokument, wird dieses mit neutraler Benennung ohne Kontaktdaten abgespeichert und erst am Ende der Laufzeit ausgewertet. Weitere Hinweise zur Verarbeitung Ihrer Daten finden Sie hier: <http://go.nuernberg.de/cf7c15fc>

Die Umfrage besteht aus 35 Fragenblöcken. Es gibt sowohl Fragen, bei denen eine oder mehrere Antworten ausgewählt werden können, als auch Fragen, bei denen Sie selbst einen Text eintragen können.

Die Umfrage ist in 5 Bereiche untergliedert:

## 1. **Allgemeine Fragen zum Thema Kulturförderung**

In diesem Teil soll ein grundsätzlicher Einblick in Ihre Erfahrungen mit Kulturfördersystematiken gewonnen werden.

## 2. **Kulturförderung der Stadt Nürnberg**

In diesem Teil soll die Kulturförderung der Stadt Nürnberg in ihren unterschiedlichen Phasen von der Recherche über die Antragsstellung bis hin zum Verwendungsnachweis näher beleuchtet werden. Auch vorhandene Hilfsmittel und Informationen sollen in Hinblick auf ihren tatsächlichen Nutzen hinterfragt und Einblick in Ihre Ansichten in Bezug auf die Aufgabe von Kulturförderung gewonnen werden.

## 3. **Beratung und Qualifikation**

In diesem Teil soll Kulturförderung nicht nur als die Vergabe von Zuschüssen betrachtet werden, sondern auch als Bereitstellung von Angeboten, mit denen Kulturschaffende sich und ihre Arbeit weiterentwickeln können. Ziel ist ein Überblick über vorhandene und gewünschte Beratungs- und Qualifikationsangebote für Kulturschaffende.

Pflichtfelder sind mit \* gekennzeichnet



**Die Bürgermeisterin  
Geschäftsbereich Kultur**

**4. Kultur und Corona**

Seit März 2020 wurden durch die Stadt Nürnberg verschiedene Maßnahmen ergriffen, die Kulturschaffende während der pandemiebedingten Einschränkungen unterstützen sollen. In diesem Teil sollen daher die ergriffenen Maßnahmen auf ihre Bekanntheit und ihre Inanspruchnahme überprüft werden. Zusätzlich sollen hier aktiv konkrete Ideen für zukünftige unterstützende Maßnahmen abgefragt werden.

**5. Freiwillige Angaben**

Um angesichts der vielfältigen Kulturlandschaft einen Einblick in die Gruppe der Befragten zu erhalten, soll in diesem Teil abgefragt werden, welchem Bereich kultureller Tätigkeiten Sie sich selbst zuordnen, welcher Tätigkeitsform (von ehrenamtlich über freiberuflich bis angestellt) Ihre kulturelle Arbeit entspricht und welcher Altersgruppe Sie angehören. Zusätzlich können Sie uns hier noch einmal eigene Anmerkungen zum Thema Kulturförderung zukommen lassen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

## Allgemeine Fragen zum Thema Kulturförderung

Die folgenden Fragen beschäftigen sich im Allgemeinen mit den Möglichkeiten, kulturelle Projekte und Initiativen zu fördern und beziehen sich nicht nur auf die Angebote der Stadt Nürnberg.

**1. Mit welchen Fördermitteln für Kulturschaffende haben Sie sich bereits auseinandergesetzt?\***

- keine
- kommunale Fördermittel
- regionale Fördermittel
- Fördermittel des Bundes
- Fördermittel der EU
- Stiftungen
- andere

Mehrfachantworten sind möglich.

Falls Sie „andere“ ausgewählt haben, mit welchen?

Pflichtfelder sind mit \* gekennzeichnet



**Die Bürgermeisterin  
Geschäftsbereich Kultur**

**2. Auf welcher Ebene sehen Sie für Kulturschaffende grundsätzlich die größten Chancen, finanzielle Fördermittel zu erhalten?\***

- kommunale Fördermittel
- regionale Fördermittel
- Fördermittel des Bundes
- Fördermittel der EU
- Stiftungen
- andere

Falls Sie „andere“ ausgewählt haben, welche?

**3. Haben Sie selbst schon Fördermittel beantragt?\***

- nein
- einmal
- mehrmals

Wenn ja, welche?

- kommunale Fördermittel
- regionale Fördermittel
- Fördermittel des Bundes
- Fördermittel der EU
- Stiftungen
- andere

Wenn nein, warum nicht?

- kein passendes Förderangebot gefunden
- zu großer Aufwand
- unverständliche Antragsstellung
- keine Aussicht auf Genehmigung des Antrags
- andere

Pflichtfelder sind mit \* gekennzeichnet



**Die Bürgermeisterin  
Geschäftsbereich Kultur**

**4. Haben Sie im Rahmen Ihrer Tätigkeiten selbst Fördermittel/Zuschüsse an Kulturschaffende vergeben?\***

- ja
- nein

**Wenn ja, welche?**

- kommunale Fördermittel
- regionale Fördermittel
- Fördermittel des Bundes
- Fördermittel der EU
- Stiftungen
- andere

Mehrfachantworten sind möglich.

**5. In welcher Phase der finanziellen Förderung benötigen viele Kulturschaffende Ihrer Einschätzung nach die meiste Unterstützung?\***

- Recherche passender Fördertöpfe
- Entwicklung einer Projekt-/Zielbeschreibung für die Antragstellung
- Entwicklung einer Zeit- und Finanzplanung für die Antragstellung
- Ausfüllen des Antragsformulars
- Erstellen einer Abrechnung als Nachweis
- Ausfüllen des Nachweisformulars

Mehrfachantworten sind möglich.

**6. Welche Phase der Förderung ist Ihrer Meinung nach für viele Kulturschaffende mit dem meisten zeitlichen Aufwand verbunden?\***

- Recherche passender Fördertöpfe
- Entwicklung einer Projekt-/Zielbeschreibung für die Antragstellung
- Entwicklung einer Zeit- und Finanzplanung für die Antragstellung
- Ausfüllen des Antragsformulars
- Erstellen einer Abrechnung als Nachweis
- Ausfüllen des Nachweisformulars

Mehrfachantworten sind möglich.

Pflichtfelder sind mit \* gekennzeichnet



**Die Bürgermeisterin  
Geschäftsbereich Kultur**

## **Kulturförderung der Stadt Nürnberg**

Die folgenden Fragen beschäftigen sich im Detail mit der Kulturförderung der Stadt Nürnberg. Dabei steht überwiegend die Projektförderung im Zentrum.

### **7. Würden Sie die Verteilung der Kulturfördermittel der Stadt Nürnberg als gerecht bewerten?\***

- ja
- eher ja
- eher nein
- nein

Möchten Sie dies hier näher erläutern?

### **8. Haben Sie bereits finanzielle Kulturförderung durch die Stadt Nürnberg erhalten bzw. beantragt?\***

- ja, mehrjährige Förderung
- ja, Projektförderung
- ja, Atelierförderung
- nein
- andere

Mehrfachantworten sind möglich.

Falls Sie „andere“ ausgewählt haben, welche?

**Wenn ja: In welchem Verhältnis stand der Zuwendungsbeitrag zur beantragten Summe?**

- Ich habe die beantragte Summe vollständig erhalten.
- Ich habe weniger als beantragt erhalten, aber mindestens die Hälfte.
- Ich habe deutlich weniger als beantragt erhalten, d.h. weniger als die Hälfte.
- Ich habe keine Förderung erhalten.

Pflichtfelder sind mit \* gekennzeichnet



**Die Bürgermeisterin  
Geschäftsbereich Kultur**

**Ist die Höhe der genehmigten Fördersumme für Sie rückblickend nachvollziehbar?**

- ja
- eher ja
- eher nein
- nein

**Waren in den real entstandenen Kosten Honorare für andere Kulturschaffende enthalten?**

- ja
- nein

**Wenn ja: Wie haben Sie die Höhe der Honorare ermittelt/festgelegt?**

- reine Schätzung
- Wissen/Erfahrung aus vorherigen Projekten
- Erfahrungswerte anderer Kulturschaffender
- Beratung durch die Kulturverwaltung
- Honorarempfehlungen von Verbänden/Künstlerverbänden o. ä.
- andere

Mehrfachantworten sind möglich.

**In welchem Verhältnis stand der Zuwendungsbetrag zum zeitlichen Aufwand, der Ihnen durch Antragsstellung und Abrechnung entstand?**

- sehr angemessen
- angemessen
- nicht angemessen

**Inwiefern werden Ihre Erfahrungen Auswirkungen auf eine zukünftige Antragsstellung haben?**

**9. Sind Verfahren und Kriterien zur Vergabe von Fördermitteln für Sie nachvollziehbar?\***

- ja
- eher ja
- eher nein
- nein

Pflichtfelder sind mit \* gekennzeichnet



**Die Bürgermeisterin  
Geschäftsbereich Kultur**

Möchten Sie dies hier näher erläutern?

## **10. Was sind Ihrer Ansicht nach Gründe dafür, keinen Antrag auf Förderung zu stellen?\***

Wunsch nach Unabhängigkeit  
bürokratischer Aufwand  
geringe Förderkapazitäten/kleine Fördertöpfe  
mangelnde Informationen  
Frustration wegen vorangegangener Absagen/vorheriger geringer Förderhöhen  
Chancen auf Erhalt gering

Mehrfachantworten sind möglich.

## **11. Wie hilfreich sind folgende Formen von Unterstützung für Kulturschaffende in und um Nürnberg bei der Antragsstellung und der Abrechnung von Fördermitteln?\***

Bitte wählen Sie im Folgenden aus, was auf Sie am meisten zutrifft.

### **a) Informationen auf [www.nuernbergkultur.de](http://www.nuernbergkultur.de), z. B. FAQs**

sehr hilfreich, alle Fragen wurden beantwortet  
hilfreich, aber es bleiben Fragen offen  
nicht hilfreich, meine Fragen werden nicht beantwortet

### **b) persönliche Kontaktaufnahme zu Mitarbeitenden**

sehr hilfreich, alle Fragen wurden beantwortet  
hilfreich, aber es bleiben Fragen offen  
nicht hilfreich, meine Fragen werden nicht beantwortet

### **c) Erfahrungsaustausch mit anderen Kulturschaffenden**

sehr hilfreich, alle Fragen wurden beantwortet  
hilfreich, aber es bleiben Fragen offen  
nicht hilfreich, meine Fragen werden nicht beantwortet

Pflichtfelder sind mit \* gekennzeichnet



**Die Bürgermeisterin  
Geschäftsbereich Kultur**

Sehr hilfreich bei der Antragsstellung und der Abrechnung von Fördermitteln sind außerdem ...

**12. Folgende Formen der Information/Unterstützung sind sinnvoll und sollten Ihrer Meinung nach ausgebaut werden:\***

Informationen auf [www.nuernbergkultur.de](http://www.nuernbergkultur.de), z. B. FAQs  
persönliche Kontaktaufnahme zu Mitarbeitenden  
Erfahrungsaustausch mit anderen Kulturschaffenden  
andere

Mehrfachantworten sind möglich.

Falls Sie „andere“ ausgewählt haben, welche?

**13. Stimmen Sie folgenden Aussagen zu?\***

Bitte wählen Sie im Folgenden aus, was auf Sie am meisten zutrifft.

**a) Kommunale Kulturförderung soll die Kosten für ein Projekt/eine Veranstaltung vollständig decken.\***

ja  
eher ja  
eher nein  
nein

**b) Zwischen der Kulturverwaltung und den Geförderten sollte zur Festlegung der Höhe und Laufzeit einer Förderung ein inhaltlicher Austausch stattfinden.\***

ja  
eher ja  
eher nein  
nein



Pflichtfelder sind mit \* gekennzeichnet



**Die Bürgermeisterin  
Geschäftsbereich Kultur**

**c) Zwischen der Kulturverwaltung und den Geförderten sollte während und nach der Laufzeit einer Förderung ein inhaltlicher Austausch stattfinden.\***

- ja
- eher ja
- eher nein
- nein

**d) Kommunale Kulturförderung sollte bei den Kosten für z. B. Beratungs- und Qualifizierungsangebote unterstützen.\***

- ja
- eher ja
- eher nein
- nein

**e) Es sollte für „Berufseinsteiger\*innen“, z. B. Absolvent\*innen im Kreativbereich, spezielle Förder-, Vernetzungs- und Beratungsangebote von Seiten der Stadt Nürnberg geben.\***

- ja
- eher ja
- eher nein
- nein

**14. Haben Sie den Eindruck, dass es für alle Kultursparten/-bereiche aktuell Möglichkeiten gibt, kommunale Fördermittel zu erhalten?\***

- ja
- eher ja
- eher nein
- nein

**Wenn nein, welcher Bereich fehlt?**

Pflichtfelder sind mit \* gekennzeichnet



**Die Bürgermeisterin  
Geschäftsbereich Kultur**

## **Beratung und Qualifikation**

Die folgenden Fragen beschäftigen sich mit dem Beratungs- und Qualifikationsangebot für Kulturschaffende in und um Nürnberg.

### **15. Inwiefern konnten Sie schon Erfahrungen mit Beratungs- und Qualifikationsangeboten für Kulturschaffende sammeln?\***

- individuelle Beratung/Qualifizierung in Anspruch genommen
- Kurse mit mehreren Teilnehmenden besucht
- individuelle Beratung selbst angeboten
- Kurse für mehrere Teilnehmenden selbst angeboten
- über Angebote informiert/recherchiert
- keine Erfahrungen

Mehrfachantworten sind möglich.

### **16. Welche Anbieter im Bereich Beratung und Qualifikation für Kulturschaffende in und um Nürnberg (öffentlich wie privat) sind Ihnen bekannt?\***

Die Fragen 17–22 richten sich in erster Linie an mögliche Teilnehmende an Beratungs- und Qualifikationsangeboten.

### **17. Wie informieren Sie sich über Beratungs- und Qualifikationsangebote für Kulturschaffende?**

Pflichtfelder sind mit \* gekennzeichnet



**Die Bürgermeisterin  
Geschäftsbereich Kultur**

**18. Zu welchen Themenbereichen haben Sie bereits Beratungs- und Qualifikationsangebote in Anspruch genommen oder sich darüber informiert?**

- fachspezifische oder inhaltliche Themen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Finanzierung
- Projektmanagement/Organisation
- rechtliche Fragen
- Vernetzung/Austausch mit anderen Kulturschaffenden
- andere
- keine

Mehrfachantworten sind möglich.

Falls Sie „andere“ ausgewählt haben, zu welchen?

**19. Was muss zutreffen, damit Sie an einem Beratungs- und Qualifikationsangebot teilnehmen?**

- attraktiver Veranstaltungsort
- renommierte Referent\*innen
- konkrete Umsetzbarkeit in der eigenen Arbeit
- bekannte Veranstalter\*innen
- kostenloses Angebot
- andere

Mehrfachantworten sind möglich.

Falls Sie „andere“ ausgewählt haben, welche?

Pflichtfelder sind mit \* gekennzeichnet



**Die Bürgermeisterin  
Geschäftsbereich Kultur**

**20. Was sind Ihrer Ansicht nach Gründe dafür, trotz grundsätzlichem Interesse nicht an einem Beratungs- und Qualifikationsangebot teilzunehmen?**

- unattraktiver Veranstaltungsort
- unbekannte Referent\*innen
- keine konkrete Umsetzbarkeit in der eigenen Arbeit
- unbekannte Veranstalter\*innen
- zu hohe Kosten
- andere

Mehrfachantworten sind möglich.

Falls Sie „andere“ ausgewählt haben, welche?

**21. An Angeboten zu welchen Themen wären Sie interessiert?**

**22. Innerhalb welches Preisrahmens sollte Ihrer Meinung nach die Teilnahmegebühr für ein eintägiges Kursangebot liegen (Angabe in Euro)?**

Die Fragen 23–28 richten sich in erster Linie an Personen, die selbst Beratungs- und Qualifikationsmöglichkeiten anbieten.

**23. Wie werben Sie für Ihre Angebote?**

Pflichtfelder sind mit \* gekennzeichnet



**Die Bürgermeisterin  
Geschäftsbereich Kultur**

**24. Zu welchen Themen findet man als Kulturschaffende\*r bei Ihnen Beratungs- oder Qualifikationsangebote?**

fachspezifische oder inhaltliche Themen  
Öffentlichkeitsarbeit  
Finanzierung  
Projektmanagement/Organisation  
rechtliche Fragen  
Vernetzung/Austausch mit anderen Kulturschaffenden  
andere

Mehrfachantworten sind möglich.

Falls Sie „andere“ ausgewählt haben, zu welchen?

**25. Zu diesen Themen erleben Sie die größte Nachfrage:**

**26. Zu diesen Themen fehlen Ihrer Meinung nach Angebote:**

**27. Angebote zu diesen Themen werden nicht/kaum nachgefragt:**

Pflichtfelder sind mit \* gekennzeichnet



**Die Bürgermeisterin  
Geschäftsbereich Kultur**

**28. Innerhalb welches Preisrahmens liegen die durch Sie angebotenen Leistungen (Angabe in Euro)?**

## **Kultur und Corona**

Die folgenden Fragen beschäftigen sich mit den Maßnahmen, die von der Stadt Nürnberg in Zusammenhang mit der Corona-Pandemie und den daraus resultierenden Einschränkungen für Kulturschaffende ergriffen wurden.

**29. Welche Maßnahmen der Stadt Nürnberg in Zusammenhang mit der Corona-Pandemie sind Ihnen bekannt?\***

- Spendenaktion „Bündnis für Kultur“
- Auszahlung der kommunalen Kulturförderung auch für abgesagte Projekte
- Sonderförderprogramm „Kultur während der Corona-Krise“ („Kommunaler Rettungsschirm“ für Projekte bzw. Strukturerhalt)
- Formate des Projektbüros: Hinterhofkonzerte „Back to Live“ und Plakataktion „Kunst-Anschlag“
- Auftrittsmöglichkeiten auf zusätzlichen städtischen Flächen, z. B. gegen Festgag in St. Katharina
- „Kulturoase“ im Marientorzwinger
- YouTube Kanal „Stream Forward“ des Bewerbungsbüros N2025
- digitale Angebote des Amts für Kultur und Freizeit
- Corona-Lotsenstelle am Bildungszentrum
- andere
- keine

Mehrfachantworten sind möglich.

**Falls Sie „andere“ ausgewählt haben, welche?**

Pflichtfelder sind mit \* gekennzeichnet



**Die Bürgermeisterin  
Geschäftsbereich Kultur**

**Wie haben Sie von diesen Maßnahmen erfahren?**

**30. Welche Maßnahmen der Stadt Nürnberg in Zusammenhang mit der Corona-Pandemie haben Sie als Kulturschaffende\*r in Anspruch genommen?\***

Spendenaktion „Bündnis für Kultur“

Auszahlung der kommunalen Kulturförderung auch für abgesagte Projekte

Sonderförderprogramm „Kultur während der Corona-Krise“

(„Kommunaler Rettungsschirm“ für Projekte bzw. Strukturert)

Formate des Projektbüros: Hinterhofkonzerte „Back to Live“ und Plakataktion „Kunst-Anschlag“

Auftrittsmöglichkeiten auf zusätzlichen städtischen Flächen, z. B. gegen Festgage in St. Katharina

YouTube Kanal „Stream Forward“ des Bewerbungsbüros N2025

digitale Angebote des Amtes für Kultur und Freizeit

Corona-Lotsenstelle am Bildungszentrum

„Kulturoase“ im Marientorzwinger

keine

Mehrfachantworten sind möglich.

**31. Welche sonstigen Maßnahmen, z. B. des Bundes oder des Landes, konnten Sie in Anspruch nehmen?**

Mehrfachantworten sind möglich.

**32. Aus welchen Gründen haben Sie die folgenden Maßnahmen nicht in Anspruch genommen?**

Bitte wählen Sie im Folgenden aus, was auf Sie am meisten zutrifft.

**a) Spendenaktion „Bündnis für Kultur“**

war mir nicht bekannt

nicht für meine Situation passend

Aufwand nicht verhältnismäßig

nicht möglich, z. B. wegen des Subsidiaritätsprinzips

andere

Pflichtfelder sind mit \* gekennzeichnet



**Die Bürgermeisterin  
Geschäftsbereich Kultur**

**b) Auszahlung der kommunalen Kulturförderung auch für abgesagte Projekte**

war mir nicht bekannt  
nicht für meine Situation passend  
Aufwand nicht verhältnismäßig  
nicht möglich, z. B. wegen des Subsidiaritätsprinzips  
andere

**c) Sonderförderprogramm „Kultur während der Corona-Krise“ („Kommunaler Rettungsschirm“ für Projekte bzw. Strukturerehalt)**

war mir nicht bekannt  
nicht für meine Situation passend  
Aufwand nicht verhältnismäßig  
nicht möglich, z. B. wegen des Subsidiaritätsprinzips  
andere

**d) Formate des Projektbüros: Hinterhofkonzerte „Back to Live“ und Plakataktion „Kunst-Anschlag“**

war mir nicht bekannt  
nicht für meine Situation passend  
Aufwand nicht verhältnismäßig  
nicht möglich, z. B. wegen des Subsidiaritätsprinzips  
andere

**e) Auftrittsmöglichkeiten auf zusätzlichen städtischen Flächen, z. B. gegen Festgage in St. Katharina**

war mir nicht bekannt  
nicht für meine Situation passend  
Aufwand nicht verhältnismäßig  
nicht möglich, z. B. wegen des Subsidiaritätsprinzips  
andere

**f) Kulturoase im Marientorzwinger**

war mir nicht bekannt  
nicht für meine Situation passend  
Aufwand nicht verhältnismäßig  
nicht möglich, z. B. wegen des Subsidiaritätsprinzips  
andere



Pflichtfelder sind mit \* gekennzeichnet



**Die Bürgermeisterin  
Geschäftsbereich Kultur**

**g) YouTube Kanal „Stream Forward“ des Bewerbungsbüros N2025**

war mir nicht bekannt  
nicht für meine Situation passend  
Aufwand nicht verhältnismäßig  
nicht möglich, z. B. wegen des Subsidiaritätsprinzips  
andere

**h) digitale Angebote des Amtes für Kultur und Freizeit**

war mir nicht bekannt  
nicht für meine Situation passend  
Aufwand nicht verhältnismäßig  
nicht möglich, z. B. wegen des Subsidiaritätsprinzips  
andere

**i) Corona-Lotsenstelle am Bildungszentrum**

war mir nicht bekannt  
nicht für meine Situation passend  
Aufwand nicht verhältnismäßig  
nicht möglich, z. B. wegen des Subsidiaritätsprinzips  
andere

**33. Inwiefern waren die folgenden Maßnahmen Ihrer Ansicht nach effektiv, um die Lage von Kulturschaffenden in Zusammenhang mit der Corona-Pandemie positiv zu beeinflussen?\***

**a) Spendenaktion „Bündnis für Kultur“\***

gar nicht  
kurzfristig  
mittelfristig  
nachhaltige Wirkung vorstellbar  
Ich kenne die Maßnahme nicht.

**b) Auszahlung der kommunalen Kulturförderung auch für abgesagte Projekte\***

gar nicht  
kurzfristig  
mittelfristig  
nachhaltige Wirkung vorstellbar

Pflichtfelder sind mit \* gekennzeichnet



**Die Bürgermeisterin  
Geschäftsbereich Kultur**

**c) Sonderförderprogramm „Kultur während der Corona-Krise“ („Kommunaler Rettungsschirm“ für Projekte bzw. Strukturerhalt)\***

gar nicht  
kurzfristig  
mittelfristig  
nachhaltige Wirkung vorstellbar

**d) Formate des Projektbüros: Hinterhofkonzerte „Back to Live“ und Plakataktion „Kunst-Anschlag“\***

gar nicht  
kurzfristig  
mittelfristig  
nachhaltige Wirkung vorstellbar

**e) Auftrittsmöglichkeiten auf zusätzlichen städtischen Flächen, z. B. gegen Festgage in St. Katharina\***

gar nicht  
kurzfristig  
mittelfristig  
nachhaltige Wirkung vorstellbar

**f) Kulturoase im Marientorzwinger\***

gar nicht  
kurzfristig  
mittelfristig  
nachhaltige Wirkung vorstellbar  
Ich kenne die Maßnahme nicht.

**g) YouTube Kanal „Stream Forward“ des Bewerbungsbüros N2025\***

gar nicht  
kurzfristig  
mittelfristig  
nachhaltige Wirkung vorstellbar  
Ich kenne die Maßnahme nicht.

Pflichtfelder sind mit \* gekennzeichnet



**Die Bürgermeisterin  
Geschäftsbereich Kultur**

**h) digitale Angebote des Amtes für Kultur und Freizeit\***

- gar nicht
- kurzfristig
- mittelfristig
- nachhaltige Wirkung vorstellbar
- Ich kenne die Maßnahme nicht.

**i) Corona-Lotsenstelle am Bildungszentrum\***

- gar nicht
- kurzfristig
- mittelfristig
- nachhaltige Wirkung vorstellbar
- Ich kenne die Maßnahme nicht.

**34. Welche der genannten Maßnahmen sollten Ihrer Meinung nach in ähnlicher Form fortgeführt bzw. weiterentwickelt werden, um Nürnbergs Kulturlandschaft auf längere Sicht positiv zu beeinflussen?\***

- Spendenaktion „Bündnis für Kultur“
- Auszahlung der kommunalen Kulturförderung auch für abgesagte Projekte
- Sonderförderprogramm „Kultur während der Corona-Krise“ („Kommunaler Rettungsschirm“ für Projekte bzw. Strukturerehalt)
- Formate des Projektbüros: Hinterhofkonzerte „Back to Live“ und Plakataktion „Kunst-Anschlag“
- Auftrittsmöglichkeiten auf zusätzlichen städtischen Flächen, z. B. gegen Festgage in St. Katharina
- YouTube Kanal „Stream Forward“ des Bewerbungsbüros N2025
- digitale Angebote des Amtes für Kultur und Freizeit
- Corona-Lotsenstelle am Bildungszentrum
- „Kulturoase“ im Marientorzwinger
- keine

Mehrfachantworten sind möglich.

Pflichtfelder sind mit \* gekennzeichnet



**Die Bürgermeisterin**  
**Geschäftsbereich Kultur**

**35. Fallen Ihnen andere Formen der Unterstützung ein, durch die Nürnbergs Kulturlandschaft in Zusammenhang mit der Corona-Pandemie mittel- bis langfristig entlastet werden kann?**

## **Freiwillige Angaben**

Die Beantwortung der Fragen ist freiwillig, hilft uns jedoch dabei, einen Eindruck darüber zu gewinnen, welche Bereiche der Nürnberger Kulturlandschaft wir erreichen konnten.

**Welchem Kulturbereich würden Sie sich selbst bzw. Ihre kulturelle Tätigkeit zuordnen? (z. B. bildende Kunst, Kulturvermittlung, Pop-Kultur, Ausstellungsmacher\*in, Stadtgestalter\*in, Grafik/Design)**

**Welche Beschreibung trifft auf Ihre aktuelle kulturelle Tätigkeit am ehesten zu?**

- ausschließlich im freien Kulturbetrieb tätig
- Anstellungsverhältnis neben der freien Kulturarbeit
- Anstellungsverhältnis im Kulturbereich
- selbstständig im Kulturbereich mit Honorarkräften und/oder Angestellten
- ehrenamtliche Tätigkeit im Kulturbereich
- aktuell in Ausbildung/Studium zur Arbeit im Kulturbereich
- andere

**Wie alt sind Sie?**

**Wie sind Sie auf die Umfrage aufmerksam geworden?**

- Information über Emailverteiler, z. B. zur Kulturstrategie
- Social-Media, z. B. Facebook
- Presse, z. B. Zeitungsbericht
- Weiterleitung durch Bekannte/Kolleg\_innen
- andere

Pflichtfelder sind mit \* gekennzeichnet



**Die Bürgermeisterin  
Geschäftsbereich Kultur**

**Zum Schluss: Gibt es etwas, das Sie in Hinblick auf das Thema Kulturförderung noch loswerden möchten?**

**Vielen Dank für Ihre Unterstützung!**